

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN INFORMATIONEN NACH REGIONEN

Die regionale Zuordnung der externen Umsatzerlöse erfolgt jeweils nach dem Sitz der leistenden Konzerngesellschaft.

Auch die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte wird jeweils nach dem Sitz der Gesellschaft vorgenommen. Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente, latente Steueransprüche, Rechte aus Versicherungsverträgen sowie Vermögenswerte im Zusammenhang mit Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses).

INFORMATIONEN ÜBER WICHTIGE KUNDEN

Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat der DB-Konzern mit keinem einzelnen Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse erzielt.

Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente

MANAGEMENT DER FINANZ- UND ENERGIEPREISRISIKEN

Der DB-Konzern ist als international tätiger Mobilitäts-, Transport- und Logistikkonzern Finanzrisiken durch Veränderungen von Zinssätzen und Wechselkursen ausgesetzt. Darüber hinaus entstehen auf der Beschaffungsseite Energiepreisrisiken durch Preisschwankungen für Dieseldieselkraftstoff und Strom. Teil der Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente aktiv zu steuern und damit zu begrenzen.

Die DB AG ist mit ihrem zentralen Konzern-Treasury für alle Finanzierungs- und Absicherungsgeschäfte des DB-Konzerns zuständig und operiert in enger Abstimmung mit den Tochtergesellschaften, bei denen die Risikopositionen primär entstehen. Dabei orientiert sich das Konzern-Treasury an den einschlägigen Regelungen für das Risikomanagement (Mindestanforderungen an das Risikomanagement [MaRisk], Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich [KonTraG]). Spekulationsgeschäfte sind nicht zulässig. Im Rahmen des Risikomanagements findet eine fortlaufende Markt- und Risikobewertung statt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Zins-, Währungs- und Energiepreisrisiken eingesetzt. Alle Einzelgeschäfte korrespondieren mit bilanzwirksamen oder antizipierten Grundgeschäften (z.B. Senioranleihen, Einkauf von Dieseldieselkraftstoff und Strom). Es wird jeweils die Qualifizierung als wirksames Sicherungsgeschäft nach IFRS 9 angestrebt.

ZINSÄNDERUNGSRISIKEN

Die Zinsänderungsrisiken resultieren aus variabel verzinslichen Geldaufnahmen.

Gem. IFRS 7 werden mittels einer Sensitivitätsanalyse die Effekte von hypothetischen Änderungen der Marktzinssätze auf Ergebnis und Eigenkapital untersucht. Dabei werden folgende Finanzinstrumente berücksichtigt:

- In Cashflow-Hedges abgebildete Derivate (Zins- und Zins-/Währungsicherungen) haben Auswirkungen auf die Sicherungsrücklage im Eigenkapital und werden daher bei den eigenkapitalbezogenen Sensitivitätsberechnungen berücksichtigt.
- In die Sensitivitätsberechnungen für das Zinsergebnis werden Finanzinstrumente mit variabler Verzinsung einbezogen (Bankguthaben, kurzfristige Geldaufnahmen/-anlagen, Zins-Währungs-Swaps, Darlehen).

Wenn das Marktzinsniveau für das Exposure zum Bilanzstichtag um 100 Basispunkte höher (niedriger) gewesen wäre, wäre das Gesamtergebnis wie folgt beeinflusst worden:

in Mio. €	2021		2020	
	Veränderung des Marktzinsniveaus um			
	+ 100 BP ¹⁾	- 100 BP ¹⁾	+ 100 BP ¹⁾	- 100 BP ¹⁾
Auswirkung auf das Gesamtergebnis	- 6	+ 5	+ 13	- 14
davon Jahresergebnis	- 12	+ 12	- 4	+ 4
davon direkt im Eigenkapital	+ 6	- 7	+ 17	- 18

¹⁾ Basispunkte.

FREMDWÄHRUNGSRISIKEN

Die Fremdwährungsrisiken resultieren aus Finanzierungsmaßnahmen und operativen Tätigkeiten.

Die im Rahmen der Konzernfinanzierung begebenen Fremdwährungsanleihen und Darlehen werden zur Vermeidung von Zins- und Wechselkursänderungsrisiken mithilfe von Zins-Währungs-Swaps in Euro-Verbindlichkeiten und -Forderungen umgewandelt. In Einzelfällen kann bei Anleihen auf eine Umwandlung verzichtet werden, falls eine Bedienung der Anleihe aus Zahlungseingängen in Fremdwährung gewährleistet ist.

Tochtergesellschaften sichern alle wesentlichen Fremdwährungspositionen in ihrer Funktionalwährung über das Konzern-Treasury ab. In besonderen Ausnahmefällen und in begrenztem Ausmaß wird es Tochtergesellschaften gestattet, eigenständig Fremdwährungspositionen mit Banken zu sichern.

Der Währungssensitivitätsanalyse gem. IFRS 7 liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Die abgeschlossenen Zins-Währungs-Swaps und Devisentransaktionen sind stets originären Grundgeschäften zugeordnet.
- Alle wesentlichen Fremdwährungspositionen aus operativer Geschäftstätigkeit werden grundsätzlich zu 100% gesichert. Währungskursänderungen haben bei 100%-Absicherung keine Auswirkungen auf Ergebnis oder Eigenkapital.
- Fremdwährungsrisiken können auftreten, wenn in begründeten Ausnahmefällen keine 100%-Absicherung vorliegt, z.B., wenn Hedge-Volumina für erwartete Zahlungsströme in Fremdwährung konservativ geschätzt werden, um ein Overhedging zu vermeiden.
- Darüber hinaus können bilanzielle Fremdwährungsrisiken aus Energiepreissicherungen, die nicht in der jeweiligen Funktionalwährung denotiert sind, auftreten.

Wenn die folgenden Fremdwährungen für Währungssicherungen zum Bilanzstichtag um 10% abgewertet (bzw. aufgewertet) gewesen wären, wäre das Gesamtergebnis nicht wesentlich beeinflusst worden:

in Mio. €	2021		2020	
	Veränderung der Fremdwährungskurse um			
	+ 10%	- 10%	+ 10%	- 10%
USD	+ 13	- 13	+ 9	- 9
CNY	+ 3	- 4	+ 5	- 6
CZK	- 1	+ 2	0	0
SAR	0	0	- 2	+ 2
SGD	- 4	+ 4	- 3	+ 3
HKD	+ 1	- 1	- 8	+ 8
HUF	0	0	- 2	+ 2
RON	0	0	+ 5	- 7
TWD	- 5	+ 6	- 2	+ 3
KRW	0	0	- 1	+ 1
TRY	- 3	+ 3	- 2	+ 3

Zum DB-Konzern zählen zahlreiche Beteiligungen an ausländischen Tochterunternehmen, deren Nettovermögen einem Umrechnungsrisiko ausgesetzt ist. Dieses Translationsrisiko wird nicht als Fremdwährungsrisiko i.S.d. IFRS 7 verstanden und wird nicht abgesichert.

ENERGIEPREISRISIKEN

Die Steuerung und Minimierung von Energiepreissrisiken obliegt dem Energiepreis-Risikomanagement-Komitee (ERMC), das die Umsetzung der Risikopolitik des DB-Konzerns speziell im Hinblick auf Energiepreissrisiken (insbesondere für die Beschaffung von Diesel und Strom) sicherstellt. Das ERMC beschließt spezifische Absicherungsstrategien und -maßnahmen, bei denen Finanz- und Energiederivate genutzt werden.

Als Sicherungsgeschäfte für Preisänderungsrisiken beim Bezug von Strom werden Swaps auf die den Preisformeln zugrunde liegenden Rohstoffe eingesetzt.

Dieselpreisrisiken werden z.B. durch den Abschluss von Dieselswaps begrenzt (üblicherweise mittels Hybridsicherungen von Dieselpreis- und Währungsrisiken).

Zur Durchführung der Sensitivitätsanalysen gem. IFRS 7 wurden folgende Annahmen getroffen:

- Bei Energiepreisswaps wird der effektive Anteil in das Eigenkapital gebucht, der ineffektive Anteil wird dagegen in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.
- Beim Einsatz von Optionen (Collars) bildet der innere Wert den effektiven Teil des Hedges, sodass der innere Wert in das Eigenkapital gebucht wird. Der Zeitwert ist dagegen nicht Teil der Sicherungsbeziehung und wird erfolgswirksam abgebildet.

Wenn die Energiepreise zum Jahresultimo um 10% niedriger (bzw. höher) gelegen hätten, wäre das Gesamtergebnis wie folgt beeinflusst worden:

in Mio. €	2021		2020	
	Veränderung der Marktpreise um			
	+ 10%	- 10%	+ 10%	- 10%
Auswirkung auf das Gesamtergebnis	+ 32	- 32	+ 38	- 38
davon direkt im Eigenkapital	+ 32	- 32	+ 38	- 38
Diesel	+ 20	- 20	+ 22	- 22
Kohle	+ 12	- 12	+ 16	- 16

ADRESSENAUSFALLRISIKO DER ZINS-, WÄHRUNGS- UND ENERGIEDERIVATE

Durch strenge Anforderungen an die Bonität der Gegenpartei sowohl bei Abschluss als auch während der gesamten Laufzeit der Geschäfte und durch Einrichtung von Risikolimits wird das Adressenausfallrisiko überwacht und aktiv gesteuert.

Um das Adressenausfallrisiko aus langfristigen Derivatetransaktionen zu minimieren, hat der DB-Konzern mit seinen Kernbanken Besicherungsanhänge (Credit Support Agreements; CSA) abgeschlossen. In den CSA wurde die wechselseitige Stellung von Barsicherheiten für Zins- und Zins-Währungs-Swaps sowie Energiederivate vereinbart. Der Sicherheitenausgleich findet täglich mit allen relevanten Banken statt.

Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden:

PER 31.12. / in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden		Zusammenhängende Beträge, die nicht in der Bilanz saldiert werden					
	2021	2020	Finanzinstrumente		erhaltene/geleistete Barsicherheiten		Nettobeträge	
			2021	2020	2021	2020	2021	2020
Derivative Finanzinstrumente - Vermögenswerte	406	164	- 134	- 108	- 272	- 18	-	38
Derivative Finanzinstrumente - Schulden	219	379	- 134	- 108	- 83	- 271	2	-

Die Vermögenswerte aus Finanzderivaten und damit das maximale Adressenausfallrisiko sind aufgrund von Währungskursschwankungen des Euro gegenüber anderen Währungen, insbesondere dem Schweizer Franken, dem britischen Pfund und der norwegischen Krone, gestiegen. Die Schulden aus derivativen Finanzinstrumenten haben sich parallel dazu verringert. Die erhaltenen Barsicherheiten überwogen. Das maximale Einzelrisiko (Ausfallrisiko auf einzelne Vertragspartner bezogen) betrug 68 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 31 Mio. €) und bestand gegenüber einer Bank mit einem Moody's-Rating von Aa3. Für Geschäfte mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr wiesen per 31. Dezember 2021 alle Vertragspartner, mit denen ein Adressenausfallrisiko besteht, mindestens ein Moody's-Rating von Baa1 auf.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsmanagement umfasst die Aufrechterhaltung eines ausreichenden Bestands an flüssigen Mitteln, die fortwährende Inanspruchnahme des Commercial-Paper-Marktes zur Gewährleistung hinreichender Marktliquidität und -tiefe sowie die jederzeitige Verfügbarkeit von Finanzmitteln über garantierte Kreditfazilitäten von Banken ([Anhangziffer \(28\)](#) 216 ff.).

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vertraglich vereinbarten undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie der derivativen Finanzinstrumente mit positivem und negativem Zeitwert des DB-Konzerns ersichtlich:

	2022		2023		2024-2026		2027-2031		2032ff.	
	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung
FÄLLIGKEITSANALYSE FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN										
PER 31.12.2021 / in Mio. €										
ORIGINÄRE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN										
Zinslose Darlehen	-	157	-	156	-	157	-	5	-	-
Senioranleihen	364	1.576	336	1.960	811	6.238	774	9.543	829	8.222
Bankschulden	0	1.315	0	1	-	-	0	4	-	-
EUROFIMA-Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	75	983	60	824	125	1.472	110	1.076	183	716
Finanzierungsverbindlichkeiten aus Verkehrskonzessionen	3	19	3	19	7	56	4	72	0	14
Sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten	-	70	-	5	-	1	-	2	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	7.817	-	96	-	13	-	5	-	-
Sonstige und übrige Verbindlichkeiten	-	1.550	-	6	-	27	-	170	-	-
DERIVATIVE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN (NET/GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	33	325	32	124	78	692	58	576	2	134
Zinsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	1.189	-	9	-	0	-	-	-	-
Energiepreisderivate	0	-	0	-	1	-	0	-	-	-
DERIVATIVE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	69	14	68	417	145	2.820	109	1.715	53	1.553
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	784	-	-	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	1.335	-	16	-	5	-	-	-	-
FREIWILLIGE ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DERIVATEN										
DERIVATIVE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (NET SETTLED)										
Energiepreisderivate	-51	-	-23	-	-6	-	-	-	-	-
FINANZIELLE ZUFLÜSSE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN (GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-130	-328	-129	-618	-306	-3.558	-222	-2.376	-109	-1.725
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	-818	-	0	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	-2.532	-	-26	-	-5	-	-	-	-
FINANZGARANTIE										
Finanzgarantien	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-

	2021		2022		2023-2025		2026-2030		2031ff.	
	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung	Zins fix/ variabel	Tilgung
FÄLLIGKEITSANALYSE FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN										
PER 31.12.2020 / in Mio. €										
ORIGINÄRE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN										
Zinslose Darlehen	-	157	-	157	-	313	-	5	-	-
Senioranleihen	381	1.809	325	1.545	800	5.816	722	8.583	567	6.384
Bankschulden	-2	2.900	-	402	-	-	-	2	-	-
EUROFIMA-Darlehen	8	200	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	69	1.024	54	753	109	1.423	101	1.061	143	670
Finanzierungsverbindlichkeiten aus Verkehrskonzessionen	3	27	3	27	6	78	3	56	0	3
Sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten	-	87	-	2	-	6	-	2	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	-	5.948	-	476	-	77	-	4	-	-
Sonstige und übrige Verbindlichkeiten ¹⁾	-	1.385	-	4	-	14	-	139	-	-
DERIVATIVE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN (NET/GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	55	244	46	201	130	609	106	1.631	8	212
Zinsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	91	-	1	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	2.438	-	1	-	0	-	-	-	-
Energiepreisderivate	37	-	20	-	17	-	0	-	-	-
DERIVATIVE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	47	63	45	28	100	1.611	60	1.208	22	447
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	40	-	0	-	0	-	-	-	-
FREIWILLIGE ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DERIVATEN										
DERIVATIVE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (NET SETTLED)										
Energiepreisderivate	-3	-	-2	-	0	-	-	-	-	-
FINANZIELLE ZUFLÜSSE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN (GROSS SETTLED)										
Zins-/Währungsderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-117	-289	-109	-231	-287	-2.234	-208	-2.821	-47	-642
Devisenderivate in Verbindung mit Cashflow-Hedges	-	-24	-	0	-	-	-	-	-	-
Devisenderivate ohne Hedge-Beziehung	-	-2.581	-	0	-	-39	-	-	-	-
FINANZGARANTIE										
Finanzgarantien	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Zahlen angepasst.

Einbezogen wurden alle Instrumente, die per 31. Dezember 2021 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vereinbart wurden. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden auf Basis der am 31. Dezember 2021 (im Vorjahr: am 31. Dezember 2020) gültigen Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind dem frühestmöglichen Zeitsegment zugeordnet.

Den finanziellen Verbindlichkeiten standen per 31. Dezember 2021 flüssige Mittel von 4.591 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 3.411 Mio. €) gegenüber, die sich aus Kontoguthaben und kurzfristigen Festgeldanlagen zusammensetzen.

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden werden, sofern im Anwendungsbereich des IFRS 9, gem. IFRS 9 kategorisiert und bewertet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die sich nicht im An-

wendungsbereich des IFRS 9 befinden, werden gem. den einschlägigen Standards bewertet und keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet.

Nachfolgend werden die Buchwerte sowie das Nettoergebnis je Bewertungskategorie des IFRS 9 angegeben. Die Angabe der beizulegenden Zeitwerte sowie Angaben zu einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten erfolgen innerhalb der Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzposten.

Finanzielle Vermögenswerte, die einer Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet sind, betreffen im DB-Konzern hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie flüssige Mittel.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die einer Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet sind, betreffen im DB-Konzern im Wesentlichen Senioranleihen, EUROFIMA-Darlehen, Bankschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte

Nachfolgend werden die Bewertungskategorien des IFRS 9 angegeben:

PER 31.12. / in Mio. €	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				Derivate in Sicherungsbeziehungen		Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7		Insgesamt	
	2021	2020	mit Recycling		ohne Recycling		2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
			2021	2020	2021	2020								
BUCHWERT														
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	69	30	2	2	29	25	355	151	1.085	902	356	238	1.896	1.348
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14	9	1	1	-	-	36	4	12.645	9.781	780	684	13.476	10.479
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21	27	-	-	-	-	179	292	26.610	23.931	4.053	3.873	30.863	28.123
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6	9	-	-	-	-	13	51	12.501	12.509	3.643	3.365	16.163	15.934
Nettoergebnis	8	-2	-	-	-	-	-	-	38	-5	-510	-543	-464	-550

Das Nettoergebnis nach Bewertungskategorien enthält insbesondere Zinserträge von 16 Mio. € (im Vorjahr: 20 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen von 449 Mio. € (im Vorjahr: 429 Mio. €) aus den nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten.

Sonstige Angaben

(34) EVENTUALFORDERUNGEN, EVENTUALSCHULDEN UND BÜRGCHAFTSVERPFLICHTUNGEN

Eventualforderungen (per 31. Dezember 2021: 26 Mio. €, per 31. Dezember 2020: 33 Mio. €) umfassten überwiegend einen Rückforderungsanspruch im Zusammenhang mit geleisteten Baukostenzuschüssen, der jedoch der Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach zum Bilanzstichtag nicht hinreichend sicher bestimmt war. Mögliche weitere Entschädigungsleistungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind in den Eventualforderungen nicht berücksichtigt, da sie aufgrund fehlender Rechtsgrundlage weder im Zeitpunkt ihres Eintritts noch im Umfang einschätzbar sind.

Zum Bilanzstichtag waren grundsätzlich für sämtliche Aktivverfahren aufgrund der hohen Unsicherheiten bezogen auf Erstattungsansprüche, -zeitpunkte und -wahrscheinlichkeiten keine Eventualforderungen erfasst.

Die Eventualschulden setzten sich wie folgt zusammen:

PER 31.12. / in Mio. €	2021	2020
Begebung und Übertragung von Wechseln	2	-
Gewährleistungsverpflichtungen	0	-
Sonstige Eventualschulden	109	132
Insgesamt	111	132

In den sonstigen Eventualschulden sind u.a. Risiken aus Rechtsstreitigkeiten berücksichtigt, die aufgrund der erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit von weniger als 50% nicht als Rückstellungen bilanziert wurden. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von unwesentlichen Einzelfällen.

Darüber hinaus bestanden per 31. Dezember 2021 Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften von 18 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 16 Mio. €). Weiterhin dienten Sachanlagen mit Buchwerten von 5 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 19 Mio. €) der Besicherung von Krediten. Der Ausweis betraf Fahrzeuge, die bei den operativen Gesellschaften des Segments DB Arriva im Einsatz sind.

Der DB-Konzern bürgt im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften und haftet kraft Gesetzes gesamtschuldnerisch für alle Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist.

Mögliche nicht bilanzierte Schadenersatzverpflichtungen sind in den Eventualschulden nicht berücksichtigt, da sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden können.

(35) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Investitionsausgaben, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen bestanden, für die aber noch keine Gegenleistung erbracht wurde, setzten sich wie folgt zusammen:

PER 31.12. / in Mio. €	2021	2020
BESTELLOBLIGO FÜR DEN ERWERB VON		
Sachanlagevermögen	21.196	18.499
immateriellen Vermögenswerten	35	32
Erwerb finanzieller Vermögenswerte	455	435
Insgesamt	21.686	18.966
Obligo für die Anmietung von Sachanlagevermögen	212	370
Mögliche, aber unwahrscheinliche Leasingzahlungen	2.204	2.648

Der Anstieg des Bestellobligos im Sachanlagevermögen war insbesondere bedingt durch die geplanten Investitionsvorhaben aufgrund eigener Bauleistungen sowie der Beschaffung neuer Fahrzeuge. Es bestehen bei einzelnen Lieferbeziehungen eigenständige Schuldanerkenntnisse zur Erfüllung des Bestellobligos, denen Ansprüche in gleicher Höhe, abgesichert durch Bürgschaften von Banken und Versicherungen mit höchster Bonität, gegen-